

DAS MAGAZIN FÜR HIGH FIDELITY

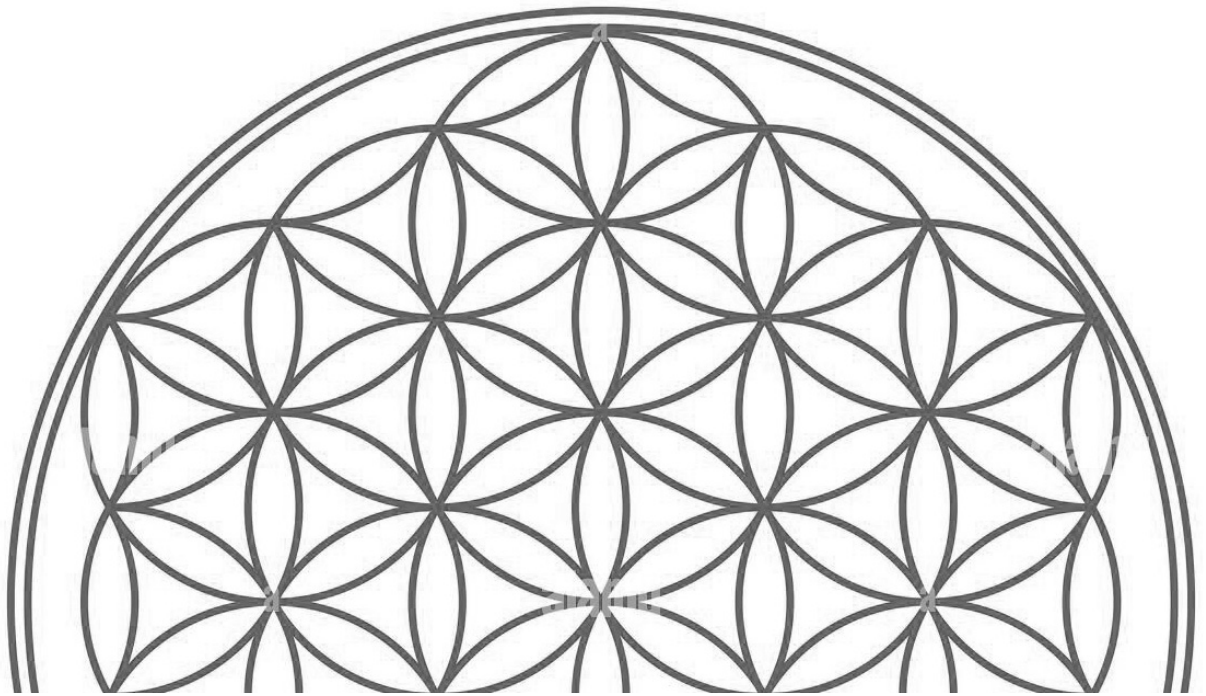
www.hoererlebnis.de



Hörerlebnis



WD Oensingen AG: KlangGlas



The Spirit of Ernst Baschung

von Marco Kolks



Energetisches Zubehör

Audiophile hören in ihrem Leben wahrscheinlich viele verschiedene Anlagen. Mit dem Ergebnis sind sie weniger oder mehr zufrieden und nur selten sind sie wirklich glücklich. Zum Kreis dieser Glücklichen gehören in den letzten Jahren immer mehr von denjenigen, die sich neben der akribischen Beschäftigung mit ihren Komponenten energetischem Zubehör zugewandt haben. Es gibt scheinbar Produkte, wie immer auch sie wirken mögen, etwas bewirken, dass aus einer wirklich guten eine sehr gute Anlage macht.

Die Hersteller lassen sich unisono nicht in die Karten schauen. Einer, der Musikbegeisterten dabei helfen will, diesen höchsten Grad der Zufriedenheit zu erreichen, ist Ernst Baschung aus der Schweiz. Im Gepäck hat er viereckige Glasscheiben, KlangGlas genannt, in der Größe von 14 x 14 cm, die mittig ein durchsichtiger, kreisrunder Aufkleber mit spirituell anmutendem Motiv ziert. Auf der Unterseite sind vier kleine PVC-Füßchen angebracht.

Die Handhabung ist denkbar einfach. Die insgesamt sehr niedrige Glasplatte kann einfach unter Geräte geschoben werden, vorzugsweise dort, wo Trafos verbaut sind. Das ist aber kein Muss. Ebenso eignet sich das Zubehör als Basis für einen Router. Mit etwas Geschick und Knete aus dem Automobilzubehör (Firma Würth lässt grüßen), kann ein



Ernst Baschung

Der SYKK wird ebenfalls von Ernst Baschung vertrieben. (unten)

KlangGlas auch von innen an der Klappe des Sicherungskastens angebracht werden. Wer zu einem späteren Zeitpunkt mehr will, kann weitere Glasscheiben unter die Anschlusssterminals der Lautsprecher stellen. Oder aber rautenförmig unter den Plattenspieler schieben, sodass eine Spitze eines KlangGlasses fast bis zur Tellerachse reicht und die gegenüberliegende mit dem Rand der Schallplatte abschließt. (Damit sind aber noch nicht alle Einsatzmöglichkeiten aufgezählt.) Frei nach dem Motto: Viel hilft viel. Da der Verkaufspreis für ein KlangGlas unter 100 Euro liegt, ist das

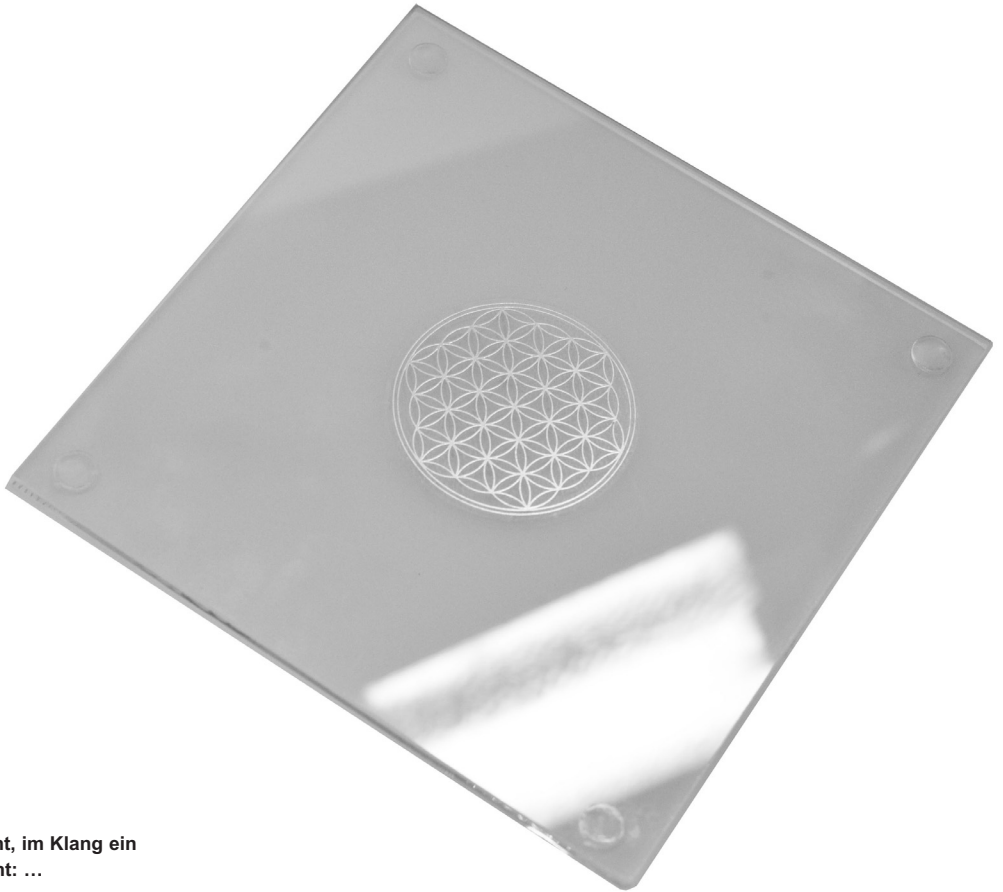
finanziell gesehen eine überschaubare Anschaffung. Man kann ja klein anfangen und Ernst Baschung berät telefonisch Interessierte gern sowie ausführlich.

Das Produkt als solches ist unscheinbar, erinnert eher an einen Unter-setzer für Trinkgläser. Die Vermutung geht dahin, dass das aufgeklebte Ornament irgendeinen Effekt hervorruft und das Material Glas wie bei anderen Mitbewerbern energetischen Zubehörs als Trägermaterial dient.

Hörerlebnis

Um einen ersten Eindruck zu gewinnen, wandert ein KlangGlas unter den CD-Spieler und hier exakt unter das Laufwerk. Die Wirkung lässt nicht lange auf sich warten. Sie setzt sofort ein, hört aber auch sofort wieder auf, wenn es entfernt wird. Darin unterscheiden sich die Produkte von Ernst Baschung maßgeblich von anderem energetischem Zubehör, das zum Teil klangliche Erstver-





**Im Design light, im Klang ein
Schwergewicht: ...**

schlechterungen nach sich zieht und erst in einem zweiten Schritt seine Wirkung entfaltet. Also: Drunter stellen, Playtaste drücken und hören. Ein zweites KlangGlas findet Platz unter dem Vollverstärker. Und siehe da: Der Effekt steigert sich.

Es braucht selbst bei einem erfahrenen Hörer einige Zeit, bis ergründet ist, um welchen Eindruck genau es sich handelt. In den üblichen Kriterien, in denen einer Hifi-Komponente zu Leibe gerückt wird, grobe und feine Dynamik, Positionierung der Instrumente, Gleichbehandlung aller Frequenzbereiche und so fort, in all diesen steckt's nicht. Das Außerordentliche an den KlangGläsern steckt vielmehr woanders.

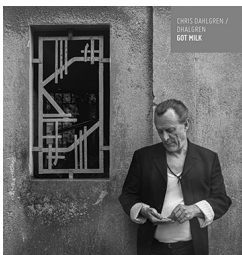
Der deutsche Geigenvirtuose Linus Roth lernte das von Filipe Prazeres geleitete Or-

chester in Brasilien kennen und begeisterte sich sogleich für das noch junge Ensemble und sein Konzept. Ergebnis dieser Begeisterung ist das auf dem niederländischen Label Evil Penguin vorgestellte gemeinsame Aufnahmeprojekt „SamBach“ (CD). Liegen KlangGläser unter dem CD-Spieler, dem Verstärker sowie den Lautsprechern werden die Übergänge von europäischem Zentralrepertoire in die Gefilde des Tanzes, der Unterhaltung oder allgemein der Exotik hörbar fließender. Und trotz der klaren Abgrenzungen schleicht sich in die Samba-Arrangements, die auch Barockinstrumente wie das Cembalo miteinbeziehen, ein leichter Hauch von „Brandenburgischem Konzert“. So betrachtet könnte man das Album durchaus in einer Tradition online geglückter Bach-Fortspinnungen von

früher sehen, Jacques Loussiers jazzige „Play-Bach“-Reihe etwa, den fröhlich plappernden Gesang der „Swingle Singers“ oder auch Luciano Berios geniale Bearbeitungen von Beatles-Songs im Bach-Stil. Statt Beine, Füße und (vor allem) Hüften in hüpfende und kreisende Bewegung zu versetzen, lässt Roth seine Finger übers Griffbrett und den Bogen über die Saiten gleiten und erweckt mithilfe eines KlangGlas-Sets (4 x) die lässige Beschwingtheit, die unbändige Lebensfreude des brasilianischen Nationaltanzes im Zweivierteltakt. Die Einspielung wirkt nun lebendiger, in jedem Detail aber klar strukturiert, und, wenn Linus Roth geigt, sprühender, intensiver. Das Konzert von Bach bezaubert historisch informiert, in feinerer Phrasierung, voller

Spannkraft. Solist Linus Roth bietet eine reiche Palette an Figuren. Für das Mehr an Farben und Schattierungen ist aber das KlangGlas-Produkt verantwortlich. Wundervoll ist der Wechsel zwischen Kontrast und der Verschmelzung im Zusammenspiel mit dem Kollektiv, berührend sind die vielfachen Binnensteigerungen, Verdichtungen und Engführungen. Dies gilt auch für die Stücke von Villa-Lobos, voller Leidenschaft und Sehnsucht. Aus den ausgewählten Samba- und Bossa-Standards machen die KlangGläser eine Klasse für sich - federnder, brodelnder, funkensprühender.

Chris Dahlgren zählt weltweit zu den renommiertesten Jazz-Bassisten, der alle Facetten zwischen Tradition und Avantgarde



Chris Dahlgren

Got Milk

Boomslang Records / CD

Chris Dahlgren ein Singer-Songwriter? Ist das nicht ein Jazz-Bassist, der unter anderem mit Anthony Braxton, Joe Lovano und Herb Ellis oder in seiner Berliner Zeit mit Gebhard Ullmann sowie dem Wahnwitz-Trio Johnny La Marama zusammengespield hat? Richtig. Chris Dahlgren zählt weltweit zu den renommiertesten Jazz-Bassisten, der alle Facetten zwischen Tradition und Avantgarde beherrscht. Der Begriff Singer-Songwriter sagt ja noch nichts über die Beschaffenheit

der Lieder aus. Chris Dahlgren ist kein neuer Bob Dylan, Leonard Cohen oder Paul Simon, auch kein Konstantin Wecker oder Wolf Biermann, und er möchte auch nichts dergleichen sein. Ein zentrales Motiv des Albums sind Natureindrücke. Die Grenzenlosigkeit der Wahrnehmung in den Bergen hat den in Denver, Colorado, aufgewachsenen Chris Dahlgren nachhaltig geprägt. Nicht umsonst führt ihn sein Lebensweg von den Rocky Mountains über die Straßen-Canyons von New York und Berlin letztlich in die Salzburger Alpen. Ohne ein neues Genre erfinden zu wollen, spricht Chris Dahlgren von Mountain Music. Dabei geht er sehr eigenständige Wege, die sich in kein gängiges Muster pressen lassen. „Got Milk“ ist ein Zufluchtsort, ein neues Territorium, das noch nicht definiert ist, sondern die Chance auf die erste wahre Utopie birgt. Kein glücklich-machendes Album, eher düster und schräg.

beherrscht. Mit seiner Band Dhalgren interpretiert Dahlgren Songs. Seine Songs (Chris Dahlgren, Got Milk, Boomslang Records/CD). Die Lieder auf „Got Milk“ haben eine transzendente Eigenständigkeit, die zwar nicht im luftleeren Raum entsteht, aber doch eine völlig neue Kombination aus bereits Vorhandenem und speziell Erfundenen darstellt. Dabei kommt ihm seine Erfahrung als Jazz-Musiker und Schüler von Komponisten wie Christian Wolff und La Monte Young durchaus zugute. KlangGläser wieder drunter und los geht's. Jetzt allerdings in einer leicht veränderten Konstellation: Ein KlangGlas liegt unter dem optimiert aufgestellten und ausgerichteten SYKK. Chris Dhalgrens Lieder sind nicht fürs Lagerfeuer gemacht. Viel eher wirken sie,

als würde Ornette Colemans harmologisches System, bei dem sich alle Stimmen eines musikalischen Kontexts hierarchiefrei zu einem Metakontext vereinen, Hochzeit feiern mit dem multistilistischen Hybrid von Tom Zés Tropicalismo. Aus allen Himmelsrichtungen kommen Einflüsse zusammen: imaginärer Bossa trifft sich mit Zeitlupen-Folk, hypnotische Drones lösen sich in andächtiger Stille auf, Liedgut vertanzte sich in Bluegrass-Avantgarde. Zwischen alledem navigiert Chris Dahlgrens - aufgrund des KlangGlases - noch sanftere Stimme, schiebt sich harmonischer zwischen Gitarre, Kontrabass, Vibrafon und Schlagzeug und wird selbst mehr zu einem Instrument, bei dem Gedanken, Wörter und Töne besser ineinander zu verschmelzen.



Linus Roth Orchestra Johann Sebastian Rio

*Sambach, Bach, Jobim, Villa-Lobos
Eprclassic / CD*

Die jungen Musiker aus Brasilien und der deutsche Geiger Linus Roth überzeugen in ihrer gelungenen Einspielung nicht nur mit einer geradezu ansteckenden und unwiderstehlichen Musizierlust, sie sind auch der lebendige und schlagende Beweis dafür, dass Entfernung, sei sie nun zeitlich oder räumlich, eine sehr relative Kategorie sein kann und man mit der entsprechenden Musizierhaltung mühelos vier Jahrhunderte

und 10.000 Kilometer überwinden kann. Die Aufnahme von Linus Roth und Johann Sebastian Rio erweist sich somit als wahrer Glücksfall, der zweifellos Lust auf noch mehr brasilianischen Bach und barocken Samba macht. „SamBach“ ist ein verbaler Brückenschlag, der das Konzept der Produktion elegant zusammenfasst. Die Neugier auf die Musik Brasiliens führten Linus Roth und das Orchester Johann Sebastian Rio zu musikalischen Experimenten mit den bekanntesten Samba-Melodien, die Ivan Zandonade, Solobratschist bei Johann Sebastian Rio und im musikalischen Nebenberuf ein begnadeter Arrangeur, für Violine und Barockorchester einrichtete.

Sechs, bzw. sieben Stimmen, da der Bandleader ja nicht nur singt, sondern auch Gitarre spielt, greifen mit einer selbstverständlicheren Leichtigkeit ineinander, als wären sie seit dem Pleistozän vereint. Dieser mit dem KlangGlas gewonnene natürlichere Eigenlauf der Songs ermöglicht es dem gestaltenden Ohr, sich dem Flow hinzugeben und treiben zu lassen, wohin immer es einen gerade verlangt. SYKK und KlangGlas ergänzen sich in ihrer Funktion. Die Wirkung ist additiv, was bei energetischem Zubehör nicht selbstverständlich ist.

Es folgt ein Schwenk zur analogen Wiedergabe. Auch dieses komplexe System aus Laufwerk, Teller, Tonarm und Tonabnehmer profitiert vom KlangGlas. Das Cembalo ist klarer umrissen (Cembalo und Blockflöte, Tonmeister der ehemalige Chefredakteur von Hörerlebnis, Winfried Dunkel, LP) wie überhaupt das KlangGlas überzeugend hilft, ein

hohes Maß an Konturen und Rauminformationen zu entlocken. Farbigkeit und der Gesamteindruck des schwierig wiederzugebenden alten Instruments kommen dem Original einfach näher. Das ist ein beachtliches Lob.

Fazit: Auch in diesem Fall weiß ich nicht, wie das energetisch wirkende Produkt aus der Schweiz hergestellt wird, damit es so wirkt, wie es wirkt. Wenn im Gegencheck eine einfache Glasplatte genutzt wird, bleibt der Einsatz erwartungsgemäß ohne jeden Erfolg. Es kann doch nicht sein, dass lediglich der Aufkleber für den Klangzuwachs ausschlaggebend ist. Oder vielleicht doch? Spielt etwa die Größe der Glasplatte auch eine Rolle? Zugegeben: Das hört sich nicht nur abgefahren an, das ist es auch. Interessant ist vor allem der Preis von unter 100 Euro. Für so wenig Geld kenne ich nichts Vergleichbares, das in klanglicher Hinsicht so viel bewegt. Ein weiterer Vorteil, der für die KlangGlas-Scheiben und den Spirit von Ernst Baschung spricht, besteht darin, dass sie sich mit energetischem Zubehör anderer Hersteller vertragen und nicht dagegenwirken, beziehungsweise sich die Wirkungen aufheben. Außerdem harmonieren die Glasscheiben auch mit dem SYKK, der ebenfalls von Ernst Baschung vertrieben wird. Wer „klein“ anfängt, geht also kein Risiko ein. Ziemlich sicher für mich ist jedoch, dass es nicht bei „klein“ bleiben wird.

MK

Das Produkt:

KlangGlas

Preis: 90 Euro zzgl. MwSt und
Versandkosten

Preis Schweiz inkl. MWwSt CHF 98.00
zzgl. Versandkosten

Bei Nichtgefallen räumt Ernst Baschung
ein Rückgaberecht innerhalb von 30 Tagen
ein und erstattet den Kaufpreis.

Maße: 14 x 14 x 0.6 cm

Hersteller, Vertrieb:

WD Oensingen AG

Ernst Baschung

Solothurnstrasse 74

4702 Oensingen

Schweiz

Tel: +41 (0)62 - 396 22 88

E-Mail: info@klangspirit.ch

Internet: www.klangspirit.ch